

# Montage- & Wartungsformulare

Seite 1-8 Stand 2024



## Wartungsformular

Januar 2024

**Auslieferung am:** \_\_\_\_\_

**Standort (Spielplatz):** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Sicherheitstechnische  
Abnahme vor Ort:**

Ja:

Nein:

Datum:

**In Betrieb genommen am:** \_\_\_\_\_

**Betreiber:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Prüfungsumfang:**
- Sichtprüfung  
(scharfe Kanten, Oberflächenbeschaffenheit)
  - Funktionsprüfung  
(Leichtlauf, Spiel)
  - Prüfung der Bauteilverbindungen auf festen Sitz  
(Schraubenverbindungen)

Verwendung von technischen Unterlagen für Inspektion, Wartung und Instandhaltung.

**Regelmäßige Kontrolle !!!**

## Wartungs- und Inspektionsanleitung

Januar 2024

Alle Spielgeräte müssen einer regelmäßigen Inspektion & Wartung nach den geltenden Normen der DIN EN 1176:2017 unterzogen werden.

Alle Schraubverbindungen müssen spätestens 14 Tage nach der Montage auf Festigkeit überprüft und ggf. nachgezogen werden.

Sämtliche Abflussöffnungen sind freizuhalten!

**visuelle Inspektion:**     je nach Beanspruchung täglich/wöchentlich  
- auf Sauberkeit, Beschaffenheit des Bodens/Fallschutz, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, Verschleiß, Vandalismusschäden, etc. achten.

**operative Inspektion:**   je nach Beanspruchung alle 1 - 3 Monate  
- alle Geräteteile auf festen Sitz und Verschleiß überprüfen  
- Oberflächen aller Art (Holz-, Kunststoff- und Metallteile) auf Schäden aller Art prüfen, ggf. auswechseln  
- Ketten an ihren Aufnahmepunkten auf Verschleiß überprüfen  
- bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit und Verschleiß überprüfen, Seile, Seilnetze etc. auf Spannung und Verschleiß überprüfen  
- alle Spielgeräte auf Vandalismusschäden überprüfen  
- Fallschutz-Schichtstärke überprüfen

**jährliche Inspektion:**   spätestens alle 12 Monate, idealerweise vor Beginn der Spielsaison wie vor, zusätzlich aber  
- Fundamente überprüfen  
- Standfestigkeit überprüfen  
- allgemeinen, betrieblichen Zustand überprüfen  
- bei den Fallschutzmaterialien ist darauf zu achten, dass im Winter bei den gefrorenem Boden die Fallschutzeigenschaften nicht mehr gegeben sind

**Fundamente:**           - Fundamente von Einmastgeräten, in Reihe aufgestellt (z.B. Stufenreck), müssen ½ jährlich zur Inspektion zugänglich sein.  
- Bei Einbindung von Bauteilen in Beton besteht die Gefahr der Korrosion oder Verrottung.  
- Bei synthetischen Böden kann es hierfür erforderlich sein, den Boden aufzuschneiden!

Beanstandungen sofort beseitigen, Reparaturen unverzüglich durchführen, evtl. Spielgeräte sperren, bzw. abbauen. Freiliegende Bodenverankerungen entfernen oder abdecken. Inspektion und Wartung sollten nur sachkundige Personen nach Plan (gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7) durchführen und sind in einem Wartungsprotokoll (letzte Seite) zu dokumentieren.

Ersatzteile sind kurzfristig ab Werk lieferbar !

## Wartungs- und Inpektionsanleitung

Januar 2024

### Besondere Wartungshinweise für Holz:

Holz ist ein lebendiger Werkstoff und Risse gelten im Normalfall als unbedenklich und üblich, auch Risse an senkrechten Bauteilen stellen i.A. keine Gefährdung dar.

Erst bei folgenden Fällen wird die Sicherheit beeinträchtigt:

- durchgängiger Riß durch den Querbalken einer Schaukel oder Seilbahn
- Verrottung des Holzkernes durch Eindringen von Wasser
- Risse (> 8mm) im Kletterbereich, die das Hängenbleiben von Fingern ermöglichen wenn gleichzeitig Absturzgefahr besteht

Um eine längere Lebensdauer bei unbehandelten Standpfosten im Erdverbau zu erreichen, empfehlen wir diese vor dem Einbau, vom unteren Ende bis ca. 10 cm über OK-Spielfläche mit entsprechender Lasur zu behandeln. Querbalken und Standpfosten im Erd- Luftbereich spätestens alle 3 Jahre freilegen und nachlasieren!

### Besondere Beachtung bei Kletter- und Hangelseilen:

- es ist darauf zu achten, daß keine Schlingenbildung möglich ist
- bei Klettertauen, die an zwei Enden befestigt sind, darf die Schwingungsweite 20% der Abhängelänge nicht überschreiten, so das eine Überschneidung auch bei zwei benachbarten Seilen nicht möglich ist
- bei Rampen mit Hangelseilen dürfen diese nicht seitlich über die Rampe herausragen, es darf zudem keine Schlingenbildung möglich sein und das Seil mus am unteren Ende befestigt sein

### Schaukeln mit Metallkopfbalken

bestehend aus: Rundholz-Standpfosten, ungebohrt; Metallkopfbalken mit Schaukellagern, Ø 133 mm - vorgebohrt ; Schlossschrauben/Gewindestangen mit Hülsenmuttern M12 (Gewindestangen bei Robinien-Standpfosten ggf. anpassen/kürzen); Schaukelsitz(e) mit Abhängung.

Metallkopfbalken z.B. mit Stapler auf entsprechende Schaukelhöhe (s. FU-Plan) bringen. Standpfosten in Fundamentlöcher stellen und an Kopfbalken arretieren, ausrichten und durch die vorgebohrten Löcher im Metallkopfbalken die einzelnen Standpfosten bohren (13mm) und verschrauben. Standpfosten/Scheren untereinander bohren (13 mm) und verschrauben. Schaukel nochmals ausrichten und entsprechend FU-Plan betonieren.

### Hinweis:

"Ein geringes Maß an Restrisiko im Spielbereich kann nicht ausgeschlossen werden, denn nur wo Kinder SPIELEN passieren auch gelegentlich Spielunfälle!"

Falls nichts anderes angegeben (siehe Fundament-Plan), ist das Spielgerät für Kinder von **3 bis 14 Jahren** geeignet.

Bei Spielgeräten für Kinder unter 3 Jahren bestehen zusätzlich besondere Anforderungen, hierzu gehört z.B. die gesetzliche Aufsichtspflicht.

